

Presse-Information

Kundenbefragung hilft Kindern

- ***Logistikdienstleister trans-o-flex unterstützt Förderschule mit Spende von 4.000 Euro***
- ***Thema Inklusion: Förderschulen auch künftig wichtig für die spezielle Förderung von Menschen mit Behinderungen***

Weinheim, 19. Februar 2018. Einen Fragebogen ausfüllen und damit Gutes tun. Das haben 265 Kunden des Logistikdienstleisters trans-o-flex gemacht. Das Unternehmen hatte bei seiner jüngsten Kundenbefragung versprochen, für jeden vollständig ausgefüllten Fragebogen zehn Euro zu spenden. Die Summe von 2.650 Euro wurde danach von Mitarbeitern und Geschäftsführung des Unternehmens auf 4.000 Euro aufgestockt und kam jetzt der Förderschule Haus Freudenberg in Kleve zugute. In der Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung werden mehr als 200 Schülerinnen und Schüler von rund 70 Lehrkräften ganztägig unterrichtet.

Förderschulen von Schließung bedroht

Im Zuge der Einführung von inklusivem Unterricht an Regelschulen hat das Land Nordrhein-Westfalen seit 2010 mehr als 150 Förderschulen geschlossen. Trotz eines Umdenkens in der neuen Landesregierung sind laut Schulministerium in den nächsten Jahren etwa 30 weitere Förderschulen von der Schließung bedroht. „Förderschulen leisten seit Jahrzehnten sehr erfolgreich Beiträge zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen, die so an Regelschulen oft nicht geleistet werden können“, sagt Wolfgang P. Albeck, Vorsitzender der Geschäftsführung von trans-o-flex. „Mit unserer Spende wollen wir deshalb auch darauf aufmerksam machen, wie wichtig die spezielle Förderung in Förderschulen für die Entwicklung von Kindern ist und dass diese Schulen trotz aller Inklusionsprojekte an Regelschulen auch künftig benötigt werden.“



Bild:

Adelheid Ackermann (rechts mit Schal) leitet die Schule Haus Freudenberg. Mit einigen ihrer Schüler freut sie sich über die Spende von trans-o-flex.

Über trans-o-flex:

Die Kernkompetenz der trans-o-flex-Gruppe besteht in Logistiklösungen für die Branchen Pharma, Kosmetik, Consumer Electronics sowie andere hochwertige sensible Güter. trans-o-flex transportiert Arzneimittel deutschlandweit aktiv temperiert und dokumentiert. Dafür hat das Unternehmen im Geschäftsfeld Pharma Logistics Transportsysteme aufgebaut, die Arzneimittel bei 15 bis 25 Grad Celsius oder bei 2 bis 8 Grad Celsius sicher und nach den EU-Regeln für den Pharmatransport befördern. Im Geschäftsfeld Technology Logistics organisiert trans-o-flex Transporte für Kunden anderer Branchen, vor allem Consumer Electronics. Diese Kunden profitieren ebenfalls von den hohen Standards für Sicherheit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit und Transparenz, die trans-o-flex für die Pharmabranche eingeführt hat. Im Geschäftsfeld Contract Logistics bündelt trans-o-flex Dienstleistungen von Lagerung über Kommissionierung bis zu individuellen Mehrwertdiensten. International setzt trans-o-flex Logistikkonzepte über die Netze EUROTEMP (temperaturgeführte Logistik) und EURODIS (in 36 Ländern Europas) um. National wie international stellt trans-o-flex im Unterschied zu reinen Paketdiensten oder Speditionen sowohl Ware in Paketen als auch auf Paletten zu und bietet Sonderdienste wie Gefahrguttransporte (ohne Mindestmengenregelung), Express- und Zeitfensterzustellungen, Sendungskonsolidierung oder Direktfahrten. Damit deckt das Unternehmen die gesamte Logistikkette von Beschaffung über Warehousing und Distribution bis zum Fulfillment ab. Der Jahresumsatz der trans-o-flex-Gruppe, die rund 2.060 Mitarbeiter beschäftigt, belief sich 2017 auf rund 459 Millionen Euro. Mehr Informationen unter www.trans-o-flex.com.

Kontakt trans-o-flex:

trans-o-flex Schnell-Lieferdienst GmbH
Sabine Kolaric | Unternehmenskommunikation
Hertzstr. 10 | 69469 Weinheim | Deutschland
Tel: +49 6201 988 134 | Fax: +49 6201 988 343
mailto: pr@tof.de | web: www.trans-o-flex.com